



DEUTSCHER
JUGENDLITERATUR
PREIS 2014

Nominierungen

DEUTSCHER JUGENDLITERATUR PREIS 2014



Nominierungen

VORWORT

„Eine Kindheit ohne Bücher wäre keine Kindheit. Es wäre, als ob man aus dem verzauberten Land ausgesperrt wäre.“ Mit diesen Worten hat Astrid Lindgren beschrieben, was Kindern und Jugendlichen vorenthalten bleibt, wenn sie keinen Zugang zur Literatur finden. Bücher vermitteln nicht nur Wissen und Bildung. Bücher regen Fantasie und Kreativität an, sie öffnen den Weg in neue Welten, und viele ihrer Heldinnen und Helden begleiten Mädchen und Jungen auf dem Weg des Erwachsenwerdens wie gute Freunde.

Der Deutsche Jugendliteraturpreis weist ganz unterschiedliche Wege in das verzauberte Land der Literatur: über das Pappbilderbuch für die Kleinsten oder das Sachbuch für die Wissbegierigen, über das lustige Erstlesebuch oder die anrührende Erzählung einer Kinderfreundschaft, über Gedichte oder auch über Geschichten aus der Lebenswirklichkeit von Kindern in anderen Ländern und Zeiten.

Ich freue mich, dass auch dieses Jahr wieder eine bunte Auswahl ganz besonderer Kinder- und Jugendbücher für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert ist. Sie alle machen neugierig und laden zu literarischen Entdeckungsreisen ein. Bei *Krümel und Pfefferminz* beispielsweise sind Bücher der Anlass für schräge Abenteuer. *Barnaby Brocket*, der von seinen Eltern ausgesetzte schwebende Junge, tröstet sich mit Geschichten über Waisenkinder. Marlene und ihre Freunde, *Herr und Frau Hase, die Superdetektive*, profitieren von ihrer Lektüreerfahrung. Dank großer Vorbilder wie Sherlock Holmes schaffen sie es, einen ziemlich kniffligen Krimi-

nalfall zu lösen. Solche Geschichten begeistern junge Leserinnen und Leser und machen Lust auf Literatur.

© Bundesregierung/Denzel



Jedes Jahr erscheinen rund 8.000 neue Kinder- und Jugendbücher in deutscher Sprache. Bei dieser Menge ist es nicht einfach, den Überblick zu behalten. Umso wichtiger ist es, Eltern und Jugendlichen eine qualifizierte und unabhängige Orientierungshilfe anbieten zu können. Auch das ermöglicht der Deutsche Jugendliteraturpreis. Er liefert mit seiner Nominierungsliste Jahr für Jahr verlässliche Buchempfehlungen.

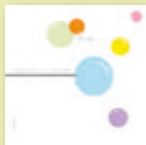
Dafür danke ich der Jury zum Deutschen Jugendliteraturpreis herzlich – den erwachsenen Kritikerinnen und Kritikern ebenso wie den Mitgliedern der Jugendjury. Sie haben in unzähligen Stunden ehrenamtlicher Lesearbeit die größten Schätze gehoben, die der Buchmarkt hierzulande im vergangenen Jahr für Kinder und Jugendliche zu bieten hatte. Allen jungen Leserinnen und Lesern, die ihren Empfehlungen folgen, wünsche ich viel Spaß bei der Lektüre!

A handwritten signature in blue ink that reads "Manuela Schwesig". The signature is fluid and cursive, with the first name "Manuela" and the last name "Schwesig" clearly distinguishable.

Manuela Schwesig
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Stifterin des Deutschen Jugendliteraturpreises

NOMINIERUNGEN DER KRITIKERJURY

BILDERBUCH



Ab 3



Ab 5



Ab 5



Ab 7

KINDERBUCH



Ab 5



Ab 6



Ab 7



Ab 9

JUGENDBUCH



Ab 13



Ab 14



Ab 14



Ab 14

SACHBUCH



Ab 5



Ab 6

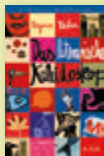


Ab 6



Ab 9

JUGENDJURY



Ab 8



Ab 8



Ab 11



Ab 11



Ab 15



Ab 16



Ab 10



Ab 12



Ab 12



Ab 12



Ab 12



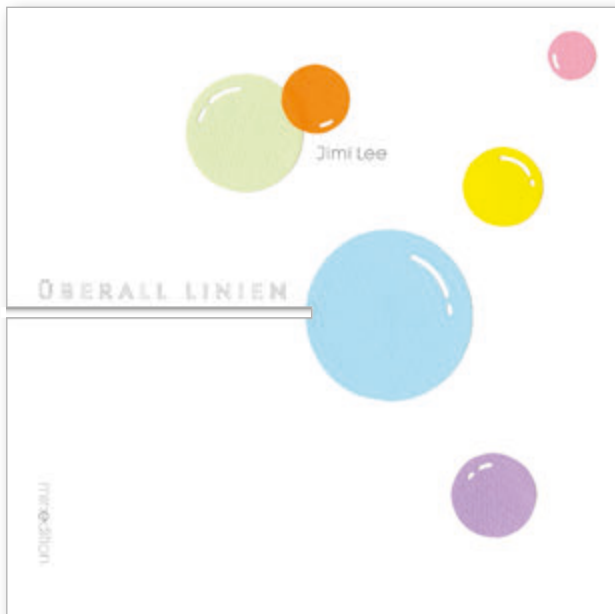
Ab 13



Ab 13



Ab 13



Jimi Lee

Überall Linien

Michael Neugebauer Edition

ISBN 978-3-86566-170-8

€ 14,95 (D), € 15,40 (A), sFr 21,30 UVP

Ab 3

Dieses sorgfältig und fast puristisch gestaltete textlose Pappbilderbuch regt an zum Wahrnehmen und Begreifen eines eigentlich ziemlich abstrakten geometrischen Phänomens: der Linie. Aus den zahlreichen Lochpappen, die in der Nachfolge von Eric Carles unverwüstlicher *Raupe Nimmersatt* erschienen sind, ragt das Werk durch seine ungewöhnlich klare Ästhetik hervor. Die abgebildeten Dinge und Figuren stehen vor einem weißen Hintergrund, es gibt keine Erzählhandlung, nur eine visuelle Folge, deren eigentliches Zentrum, oder besser gesagt: deren Zentralachse, als Ausparung in Szene gesetzt wird.

Auch die Qualität des Drucks verdient ein Lob, denn sie lässt z.B. die Materialität der für die Collagen verwendeten Papiere gut erkennen. Eine Einladung zum Sehen und zum Benennen des Gesehenen für Kleinkinder und ihre Erwachsenen.



© minediton

Jimi Lee

wurde in Südkorea geboren. Sie studierte Grafikdesign in Frankreich.



Gus Gordon

Herman und Rosie **Eine Geschichte über** **die Freundschaft**

Aus dem Englischen
von Gundula Müller-Wallraf

Knesebeck Verlag

ISBN 978-3-86873-596-3

€ 14,95 (D), € 15,40 (A), sFr 21,90 UVP

Ab 5



Herman und Rosie leben als Nachbarn und Seelenverwandte in New York. Er spielt Oboe, sie ist Jazzsängerin, beide lieben Hotdogs und die Filme von Jacques Cousteau. Bevor sie einander entdecken, das alltägliche Einerlei von Anonymität und Entfremdung durchbrechen und mit der Verwirklichung ihres gemeinsamen Lebenstraums beginnen, bedarf es einiger scheinbarer Katastrophen und glücklicher Zufälle. Gus Gordon arbeitet nach eigenem Bekunden „for small people and older people who like small people’s books“. Hier haben wir es mit einer Geschichte aus dem Erfahrungsraum Erwachsener zu tun, die jedoch überaus gekonnt Erzählweisen und Motive des Bilderbuchs für Jüngere verwendet und auf diese Weise altersübergreifend unterhält.

Ein Bilderbuch mit Herz und Ironie, wunderbar gezeichneten anthropomorphisierten Tierfiguren, intertextuellen Anspielungen und verspielten Collage-Elementen. Auch beim wiederholten Betrachten offerieren diese noch vergnügliche Entdeckungen.



AUTOR
ILLUSTRATOR

© privat

Gus Gordon

lebt als Autor und Illustrator in Sydney/Australien. Er illustriert seit 15 Jahren Kinderbücher.



ÜBERSETZERIN

© privat

Gundula Müller-Wallraf

studierte in Würzburg und München Anglistik, Amerikanistik und Literaturübersetzung. Sie übersetzt Literatur, Kinder- und Sachbücher aus dem englischen Sprachraum und lebt in München.



Delphine Bournay

Krümel und Pfefferminz **Wilde Tiere**

Aus dem Französischen von Julia Süßbrich

Carl Hanser Verlag

ISBN 978-3-446-24301-9

€ 7,90 (D), € 8,20 (A), sFr 11,90 UVP

Ab 5

Die Cartoons um Krümel und Pfefferminz bieten Typenkomik mit philosophischem Tiefgang. Stets ist der Frosch den anderen Tieren eine Nasenlänge voraus und fast immer bezieht er seine Überlegenheit aus Büchern. Diese regen ihn zu zunehmend manischen Projekten an, die durchaus katastrophal enden könnten, es aber nicht tun. Denn der Hase und die übrigen Tiere leisten passiven Widerstand und der Frosch schreckt am Ende doch vor der Verwirklichung seiner absurden Phantasien zurück.

Die Geschichte wird komplett szenisch erzählt, der Text enthält also ausschließlich Dialoge, die Schriftfarbe entspricht jeweils der Farbe der Figur und eine Buchseite umfasst maximal drei ungerahmte Panels. Innerhalb der Reihe ragt der nominierte Band durch seinen abgründigen Humor, die Präzision der Bildsprache und die Seitengestaltung hervor.



AUTORIN
ILLUSTRATORIN

© Didier Rochefort

Delphine Bournay,

geboren 1974 in Frankreich, wuchs mit zwei Schwestern auf, mit denen sie sich immerzu lustige Geschichten ausdachte. Heute schreibt und illustriert sie Bücher für Kinder.



ÜBERSETZERIN

© Stephan Münnich

Julia Süßbrich,

geboren 1976, studierte Romanistik und Germanistik in Köln. Sie schreibt Buchkritiken und übersetzt aus dem Französischen und Italienischen.



Claude K. Dubois

Akim rennt

Aus dem Französischen von Tobias Scheffel

Moritz Verlag

ISBN 978-3-89565-268-4

€ 12,95 (D), € 13,40 (A), sFr 18,60 UVP

Ab 7

Als der Krieg eines Nachmittags in Akims Dorf einbricht, ist mit einem Schlag nichts mehr, wie es vorher war. Die Bewohner fliehen aus den Trümmern ihrer Häuser und der kleine Junge wird von seiner Familie getrennt. Er gerät in Gefangenschaft, kann erneut fliehen und findet sich schließlich in der fragilen Sicherheit eines Flüchtlingslagers wieder. Die Form dieser Erzählung ist angemessen zurückhaltend. Der Text vermeidet Erklärungsversuche, während die Schwarz-Weiß-Zeichnungen das von Akim erlebte Grauen in Bilder fassen, wie sie auch im Skizzenbuch eines der Flüchtenden hätten stehen können. Der sachlich berichtende

Text gibt dem Buch den Rhythmus vor, die Bilder nehmen den Faden auf und führen ihn (textlos) weiter, bis zur nächsten Unterbrechung durch eine Textpassage. Auf diese Weise werden die Betrachter vom verstörenden Inhalt des Buchs nicht emotional überumpelt, sondern erhalten die Gelegenheit, sich langsam anzunähern. Dazu passt auch das versöhnliche Ende der Geschichte, das Akim im Flüchtlingslager seine Mutter finden lässt.



AUTORIN
ILLUSTRATORIN

© Eric Englebirt

Claude K. Dubois, geboren 1960 in Verviers/Belgien, unterrichtet Illustration am Institut Saint-Luc in Lüttich/Belgien, wo sie auch selbst studiert hat. Sie veröffentlichte über 80 Bilderbücher.



ÜBERSETZER

© Marcel Hinderer

Tobias Scheffel, geboren 1964 in Frankfurt/Main, studierte Romanistik in Tübingen, Tours/Frankreich und arbeitet als Übersetzer aus dem Französischen. 2011 erhielt er den Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises.



Regina Kehn (Hrsg., Ill.)

Das literarische Kaleidoskop

Fischer KJB

ISBN 978-3-596-85618-3

€ 16,99 (D), € 17,50 (A), sFr 24,50 UVP

Ab 8

Dieses kleine literarische Hausbuch präsentiert eine exquisite Auswahl von Gedichten und kurzen Prosatexten im Spannungsfeld von James Krüss und Franz Kafka. Die Auswahl wird durch den Nonsens und das Absurde geprägt, also durch Formen und Strömungen, die im kinderliterarischen Kontext verschiedentlich schon Beachtung fanden.

Das Besondere an dieser Sammlung liegt in der Verbindung von Auswahl und visueller Form. Insbesondere die Gestaltung der Schrift schafft neue Zugänge zu den Texten, sie verlangsamt die Lektüre, lenkt die Aufmerksamkeit der Leser auf Rhythmus und Klang und auf die Bilder, die den Texten immanent sind. Das Büchlein vermittelt vielfältige literarische Erfahrungen, aber auch Wissen und Reflexion. Im Anhang finden sich nicht nur Kurzviten der Autorinnen und Autoren, mitsamt gezeichnetem Porträt, man kann dort auch sämtliche Texte in herkömmlicher Typografie und ohne Illustrationen nachlesen.



Regina Kehn

studierte Illustration an der Hochschule für Gestaltung in Hamburg. Seit 1990 arbeitet sie als freie Illustratorin für Zeitschriften und Kinderbuchverlage. Sie lebt mit ihrer Familie in Hamburg.





Peter Sís

Die Konferenz der Vögel

Aus dem Englischen von Brigitte Jakobeit

Aladin Verlag

ISBN 978-3-8489-0002-2

€ 24,90 (D), € 25,60 (A), sFr 35,50 UVP

Ab 8

„Die Liebe liebt das Schwierige.
Wir sind unterwegs!“

Peter Sís hat ein aus dem 12. Jahrhundert stammendes Versepos des persischen Sufi-Mystikers Farid ud-Din Attar in eine ebenso opulente wie vielschichtige visuelle Erzählung verwandelt. Auch in dieser Form ist die tiefgründige Erzählung um den Dichter-Propheten, der die zaudernden Vögel auf eine beschwerliche Reise zu sich selbst führt, keine leichte Kost. Peter Sís, der sich dem Stoff auf dem Umweg über Jorge Luis Borges' phantastische Artenlehre, „Das Buch der imaginären Wesen“, genähert und überdies Impulse aus Peter Brooks auf dem Epos gründendem Theaterstück aufgenommen hat, vereinfacht nicht. Seine symbolhafte Bildsprache schafft aber Zugänge, die auch kindlichen Betrachtern offen stehen. Ein Bilderbuch mit einem weiten Adressatentwurf, voller Rätsel und mit viel Raum zur Imagination und zum Nachdenken.



© Todd Church

Peter Sís,

geboren 1949 im tschechischen Brünn, lebt heute mit seiner Familie in der Nähe von New York. 1999 wurde er für *Tibet. Das Geheimnis der roten Schachtel* mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. 2012 erhielt Peter Sís den internationalen Hans Christian Andersen-Preis.



© privat

Brigitte Jakobeit,

geboren 1955, studierte Anglistik und Romanistik, Germanistik und Biologie. Nach dem Studium arbeitete sie als Journalistin und Redakteurin. Seit 1989 übersetzt sie Literatur aus dem Englischen. Sie wurde 2008 gleich doppelt mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.



Christian Oster (Text)
Katja Gehrman (Ill.)

Besuch beim Hasen

Aus dem Französischen von Tobias Scheffel

Moritz Verlag

ISBN 978-3-89565-261-5

€ 9,95 (D), € 10,30 (A), sFr 14,40 UVP

Ab 5



Die von Katja Gehrman kongenial ins Bild gesetzte Geschichte bietet eine originelle Variante des Märchens vom Hasen und dem Igel: Der Hase hat sein neues Heim ebenso behaglich wie repräsentativ ausgestattet und wartet nun auf Besucher. Leider ist es keiner der Nachbarn, der das erste Mal die hübsche Türglocke betätigt, sondern der Fuchs, und der lässt keinen Zweifel daran, dass er den ihm kredenzten Karottencocktail aus der Hausbar nur als Apéritif betrachtet...

Die Geschichte lebt vom komischen Kontrast zwischen Sprache und Inhalt: In wohlgesetzten Worten wird uns hier vom Fressen und Gefressenwerden erzählt. Die Figuren wahren auch in den dramatischsten Situationen einen bürgerlich-gepflegten Umgangston, den Tobias Scheffel in seiner Übersetzung hervorragend getroffen hat. Ein strukturell einfacher Text, der es sprachlich und literarisch in sich hat.



© Moritz Verlag

Christian Oster,
geboren 1949, lebt heute in Paris und schreibt sowohl für Erwachsene als auch für Kinder.



© Moritz Verlag

Katja Gehrman,
geboren 1968, studierte in Guadalajara/Mexiko, Valencia/Spanien und an der Fachhochschule Hamburg Illustration. Sie unterrichtet an einer Kindermalschule und arbeitet für Zeitschriften und für verschiedene Verlage.



© Marcel Hinderer

Tobias Scheffel,
geboren 1964 in Frankfurt/Main, studierte Romanistik in Tübingen, Tours/Frankreich und arbeitet als Übersetzer aus dem Französischen. 2011 erhielt er den Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises.





Susan Kreller (Hrsg.)
Sabine Wilharm (Ill.)

Der beste Tag aller Zeiten Weitgereiste Gedichte

Aus dem Englischen von Henning Ahrens und Claas Kазzer
Carlsen Verlag

ISBN 978-3-551-58293-5

€ 24,90 (D), € 25,60 (A), sFr 35,50 UVP

Ab 6

Von Tieren und Telefanten“, „Wunder und andere sehr stille Angelegenheiten“, „Vom Lieben und Sehen und Lassen“, „Das Glück, das Unglück und die sieben Meter dazwischen“, „Gedichte über fast jeden“: Die Kapitelüberschriften dieser Kindergedicht-Anthologie versprechen nicht zu viel, wer sie durchblättert sieht sich in eine sehr weite Welt versetzt – voll mit Nonsens und Sprachspiel, philosophischem Hintersinn, Sinnlichkeit und Emotionalität. Neben einigen Klassikern der englischen und amerikanischen Kinderlyrik begegnen wir Autoren aus dem gesamten anglophonen Sprachraum, also auch aus Afrika, Indien, Neuseeland, Jamaika und vielen anderen Ländern. Gemeinsam mit Henning Ahrens und Claas Kazer, die fast alle Gedichte der Sammlung übersetzt haben, hat Susan Kreller hier einen großen und lange verborgenen Schatz gehoben. Von der Qualität der Übersetzungen kann sich jeder Leser selbst ein Bild machen, denn die Texte sind auch im Original wiedergegeben.



HERAUSGEBERIN

© Ellen Runa Kara

Susan Kreller,

geboren 1977 in Plauen, promovierte über deutsche Übersetzungen englischsprachiger Kinderlyrik. Sie arbeitet als freie Journalistin und Autorin und lebt mit ihrer Familie in Bielefeld.



ÜBERSETZER

© privat

Henning Ahrens,

geboren 1964, studierte Anglistik, Geschichte und Kunstgeschichte. Neben seiner Übersetzertätigkeit hat er eigene Romane und Gedichtbände veröffentlicht. Er lebt in Frankfurt.

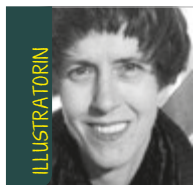


ÜBERSETZER

© privat

Claas Kazer,

geboren 1968 in Dresden, studierte Germanistik und Anglistik und spezialisierte sich auf die Kinderbücher des britischen Autors Ted Hughes. Er lebt mit seiner Familie in Leipzig.



ILLUSTRATORIN

© Achim Liebsch, Hamburg

Sabine Wilharm

studierte Illustration in Hamburg und begann 1976 als freie Illustratorin für Zeitschriften und Buchverlage zu arbeiten.



Tamara Bos (Text)
Annemarie van Haeringen (Ill.)

Papa, hörst du mich?

Aus dem Niederländischen von Ita Maria Berger

Verlag Freies Geistesleben

ISBN 978-3-7725-2516-2

€ 13,90 (D)

Ab 7

*„Ich finde es schön, mit dir zu reden.
Auch wenn du nichts mehr zurücksagst.
Ich rede weiter mit dir.
Um dir zu erzählen, was so passiert.
Und was alles passiert ist.
Denn du bleibst immer mein Papa.
Und ich weiß, dass du mich hörst.“ (S. 39)*

Polle spricht zu seinem sterbenden Vater, auch, wenn der ihm nicht auf die übliche Art antworten kann. Als er hört, der Vater „ist nicht mehr“, geht das Gespräch trotzdem weiter, auf der verbalen und auf der piktoralen Ebene, denn dort agieren blaue und rote Stratego-Figuren, zeigen symbolisch, was dem Vater geschieht. Nicht zuletzt aufgrund dieser überzeugenden Visualisierung ragt diese anrührende Geschichte von Trauer und Trost unter den Kinderbüchern zum Thema Tod heraus. Die Gedanken und Gefühle des kindlichen Protagonisten werden nicht durch eine Erwachseneninstanz relativiert, der Text wirkt sprachlich und inhaltlich authentisch und die minimalistische Symbolsprache der Bilder lässt der Imagination den nötigen Raum.



©Rogier Houwen

Tamara Bos,

geboren 1967, absolvierte ihr Studium der niederländischen Sprache und der Literatur des Mittelalters an der Universität Amsterdam. Sie hat über 25 Kinderbücher geschrieben.



©Mark Sassen

Annemarie van Haeringen,

geboren 1959, ist eine der bedeutendsten Kinderbuchillustratorinnen der Niederlande mit vielen Buchveröffentlichungen.



Ita Maria Berger,

geboren 1977, studierte Sozialpädagogik und lebt mit ihrer Familie in Lohr/Main. Seit 1996 übersetzt sie Bücher aus dem Niederländischen.



Polly Horvath (Text)
Sophie Blackall (Ill.)

Herr und Frau Hase Die Superdetektive

Aus dem Englischen von Christiane Buchner

Aladin Verlag

ISBN 978-3-8489-2019-8

€ 12,90 (D), € 13,30 (A), sFr 18,90 UVP

Ab 9

Mit ihren Hippie-Eltern hat es die fleißige Marlene schwer genug, da tritt auch noch die organisierte Kriminalität auf den Plan und Marlenes ohnehin schon komplizierte Welt öffnet sich ins Phantastische. Immerhin wird ihr auf diese Weise in Gestalt von Frau Hase und deren Ehemann wirksame Unterstützung zuteil und am Ende ist nicht nur der Kriminalfall gelöst, sondern Marlene kommt auch noch in den Besitz der begehrten weißen Schuhe für die Schulabschlussfeier mit Prinz Charles.

Polly Horvath hat hier einen überaus vielschichtigen phantastischen Kinderroman vorgelegt, der kräftig von ihrer Virtuosität als realistische Erzählerin profitiert. Das überbordende Spiel mit Sprachvarietäten, die zahlreichen Sprachspiele und Worterschöpfungen stellen eine Herausforderung für dessen Übersetzung dar, die Christiane Buchner bravourös gemeistert hat.

In ihrer skurrilen Detailfreude tragen die ganzseitigen Schwarz-Weiß-Illustrationen von Sophie Blackall das Ihre zum Lesevergnügen bei – auch indem sie den ohnehin schon beträchtlichen intertextuellen Horizont des Buchs erweitern.



© Rebecca Keller

Polly Horvath,

geboren 1957 in den USA, zog nach Kanada, wo sie zunächst als Tänzerin und Choreografin arbeitete, bis sie ihrer Leidenschaft für das Schreiben den Vorrang gab.



© Barbara Sullivan

Sophie Blackall

wurde in Australien geboren, lebt und arbeitet aber inzwischen in Brooklyn/USA. Sie hat über 20 Bücher illustriert und arbeitet regelmäßig für die New York Times und internationale Magazine.



© Ursula Seebals

Christiane Buchner

übersetzt seit 1990 nordamerikanische Autoren und leitet Fortbildungseminare für Übersetzer und Lektoren.



Martina Wildner

Königin des Sprungturms

Beltz & Gelberg

ISBN 978-3-407-82027-3

€ 12,95 (D), € 13,30 (A), sFr 18,60 UVP

Ab 11

In diesem Roman wird in der Rückschau die Geschichte einer abgeschlossenen Mädchenfreundschaft erzählt. Die Freundschaft als gescheitert zu bezeichnen, wäre nicht richtig, denn beide Mädchen profitieren auch von der Trennung. Nüchtern und präzise berichtet die Ich-Erzählerin von ihrer Faszination durch die schweigsame Karla und der gemeinsamen Leidenschaft für das Turmspringen, von Verbundenheit und Konkurrenz, von ihrem Wunsch, die Freundin zu verstehen und dem Verlust der gemeinsamen Basis, der sich als Folge der Aufdeckung ihres Geheimnisses zwangsläufig einstellt. So bewirken ihre rastlosen Versuche, mehr Nähe und Vertrautheit herzustellen, letzten Endes das Gegenteil – sie bringen Karla an einen Punkt, an dem sie nicht mehr verbergen kann, was sie quält, und ihre bisherigen Schutzhandlungen einstellen kann. Diese bildeten aber den Kitt in der Beziehung zur Ich-Erzählerin. Eine psychologisch ausgeleuchtete Erzählung aus dem Milieu des Leistungssports, an der Grenze zwischen Kinder- und Adoleszenzroman.



© Beltz & Gelberg

Martina Wildner,

geboren 1968, studierte Islamwissenschaften und später Grafikdesign in Nürnberg. Als Autorin und Malerin lebt Wildner mit ihrer Familie in Berlin.



Synne Lea

Leo und das ganze Glück

Aus dem Norwegischen von Maike Dörries

Verlag Friedrich Oetinger

ISBN 978-3-7891-4180-5

€ 12,95 (D), € 13,40 (A), sFr 18,90 UVP

Ab 11

Leo und Mei sind Nachbarskinder und in einer ganz eigenen, die Erwachsenen weithin ausschließenden gemeinsamen Welt zu Hause. Es ist aber keine idyllische Spielwelt, sondern eher ein Schutzraum, der Leo das Überleben in seinem von Gewalt geprägten Elternhaus ermöglicht. Was Leo tatsächlich widerfährt, erfahren wir nur in Form von Andeutungen, Metaphern und Symbolen aus der Sicht der tendenziell unzuverlässigen weiblichen Ich-Erzählerin, die weiß, dass „das Licht“ bisweilen „mehr (verbirgt) als die Dunkelheit“ (S. 29).

Ein poetischer Text über kindliches Leid und die Unbedingtheit einer Liebe zwischen zwei Kindern und ein eindrucksvolles Debüt der norwegischen Autorin. Die Geschichte hat kein Happy End, denn das im Titel verheißene Glück stellt sich allenfalls als Möglichkeit ein. Der Originaltitel lautet direkt übersetzt schlicht „Leo und Mei“.



© Yina Chan

Synne Lea,

geboren 1974 in Oslo/Norwegen, hat bereits zwei Gedichtbände für Erwachsene veröffentlicht. *Leo und das ganze Glück* ist ihr erstes Kinderbuch.



© privat

Maike Dörries,

geboren 1966, arbeitet seit 1998 als Übersetzerin aus dem Norwegischen, Schwedischen und Dänischen.



Sarah Crossan

Die Sprache des Wassers

Aus dem Englischen von Cordula Setsman
mixtvision Verlag

ISBN 978-3-939435-84-6

€ 13,90 (D), € 14,30 (A), sFr 19,80 UVP

Ab 13

Die Erfahrung des Fremdseins in der Sprache bildet einen thematischen Kernbereich der Migrationsliteratur. In ihrem die Ankunft des polnischen Mädchens Kasienska in London schildernden Text hat Sarah Crossan dafür die Form eines – reimlosen und in freien Rhythmen gestalteten – Versromans gewählt. Die Schreibung in Versen verlangsamt die Lektüre und gestaltet das vorsichtig tastende Formulieren einer eigentlich hoch eloquenten Ich-Erzählerin in einer ihr noch unvertrauten Sprache nach. Im Original ist die ästhetische Funktion der Versschreibung komplexer als in der Übersetzung – es gibt zahlreiche klangliche und rhythmische Stilmittel und die Sprache ist in verschiedener Hinsicht bildhafter.

Bleibt die knappe und immer noch atmosphärisch dichte, authentisch wirkende Darstellung von Kasienkins Fremdheits-erfahrungen, vom Mobbing in der Schulklasse, der Trennung ihrer Eltern, der Behauptung gegenüber der Mutter und ihrer ersten Liebe. Ein bestechend stilles und zugleich sehr emotionales Buch.



© privat

Sarah Crossan

wuchs in Irland und England auf und lebt heute in der Nähe von London. Vor ihrer Ausbildung zur Englischlehrerin studierte sie Philosophie und Literatur.



© Margit Hofmann

Cordula Setsman,

geboren 1975 in Niedersachsen, arbeitete nach einem Studium der Anglistik, Skandinavistik und Germanistik als Lektorin. Sie lebt in Fürth und schreibt, übersetzt und lektoriert Bücher für Kinder und Jugendliche.



James Proimos

12 Things To Do Before You Crash and Burn

Aus dem Englischen von Uwe-Michael Gutzschhahn

Gerstenberg Verlag

ISBN 978-3-8369-5756-4

€ 12,95 (D), € 13,40 (A), sFr 18,60 UVP

Ab 14

Sein Vater stellte sich dem Ich-Erzähler dieses Romans zeitlebens als ein eitler und egozentrischer Prominenter dar. Nun ist er tot und der Junge mit dem mythischen Namen Hercules wird erst einmal zu seinem Onkel nach Baltimore verfrachtet. Der hat dafür gesorgt, dass der zweiwöchige Aufenthalt für seinen Neffen zu einer Initiationserfahrung wird. Als die zwölf vom Onkel gestellten Aufgaben bewältigt sind, hat Hercules seine Illusionen über die Liebe verloren, ein Familiengeheimnis gelüftet und gelernt, den Realitäten des Lebens ins Auge zu blicken. James Proimos erzählt diese Geschichte in einem rasanten Tempo, mit viel Humor, der vor allem in den Dialogen zum Ausdruck kommt und in der Übersetzung leider nur teilweise vermittelt werden kann. Bleibt nicht weniger als eine originelle Coming-of-Age-Geschichte mit ironischen Brechungen und einem Anti-Helden, der als Erzähler sein Spiel treibt mit den Erwartungen der Leser.



James Proimos

Lebt mit seiner Frau auf einer kleinen Farm in der Nähe von Baltimore. Er schreibt und zeichnet Bilder-, Kinder- und Jugendbücher. *12 Things To Do Before You Crash and Burn* ist sein erstes Buch, das auf Deutsch erscheint.



Uwe-Michael Gutzschhahn,

geboren 1952, lebt als Autor, Übersetzer, Herausgeber, freier Lektor und Agent in München. Er wurde 2006 und 2009 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.



Joanne Horniman

Über ein Mädchen

Aus dem Englischen von Brigitte Jakobeit

Carlsen Verlag

ISBN 978-3-551-58271-3

€ 15,90 (D), € 16,40 (A), sFr 22,90 UVP

Ab 14

Anna ist aufgebrochen. Auf der Suche nach einem Leben jenseits der vorgezeichneten Bahnen hat sie ihre Heimatstadt verlassen und ihr Studium aufgegeben, um sich in einer veränderten Umgebung als junge Erwachsene neu zu erfinden. Dort erlebt sie eine aufwühlende Romanze mit heftiger Verliebtheit, Euphorie und großem Leid, als das Abenteuer der gegenseitigen Annäherung einen unglücklichen Ausgang nimmt.

Es ist eine der Stärken des Romans, dem Leser zunächst vorzuenthalten, dass Anna sich in ein Mädchen verliebt hat. Der Text lässt keinen Zweifel an der gesellschaftlichen Ächtung der Homosexualität, er bagatellisiert nicht die Angst der Mädchen, sich öffentlich zu ihrer Liebe zu bekennen. Dennoch steht nicht das Coming-out im Handlungsmittelpunkt, sondern die Liebesgeschichte, die der Roman mit großer Intensität und sprachlicher Klarheit erzählt. Am Ende kehrt die Ich-Erzählerin nach Hause zurück, verändert zwar, doch nach wie vor voller Zweifel an der Richtigkeit dieser Entscheidung. So unspektakulär und ehrlich wird selten von weiblicher Adoleszenz erzählt.



© Allen & Unwin

Joanne Horniman

hat als Lektorin, Lehrerin und Künstlerin gearbeitet und zahlreiche Bücher für Kinder und Jugendliche veröffentlicht. Sie lebt in der Nähe von Lismore in Südwesten Australiens.



© privat

Brigitte Jakobeit,

geboren 1955, studierte Anglistik und Romanistik, Germanistik und Biologie. Nach dem Studium arbeitete sie als Journalistin und Redakteurin. Seit 1989 übersetzt sie Literatur aus dem Englischen. Sie wurde 2008 gleich doppelt mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.



Inés Garland

Wie ein unsichtbares Band

Aus dem Spanischen von Ilse Layer

Fischer KJB

ISBN 978-3-596-85489-9

€ 14,99 (D), € 15,50 (A), sFr 21,90 UVP

Ab 14

Der Roman handelt im Argentinien der 1970er Jahre. Eine erwachsene Ich-Erzählerin lässt die Ereignisse ihrer Kindheit und frühen Jugend wieder lebendig werden: Die behütete Tochter einer wohlhabenden Familie aus Buenos Aires findet in dem ländlichen Wochenend- und Feriendomizil der Eltern ihr persönliches Paradies, das sie an der Seite der beiden Nachbarskinder durchstreift. Als die drei ungleichen Freunde älter werden, geht ihre Verbundenheit verloren. Die große Gefahr, die ihren Freunden droht, erkennt die Ich-Erzählerin nicht, denn sie lebt wie unter einer Glasglocke, die sie von den sozialen und politischen Realitäten abschirmt. In dieses Leben bricht der Terror des Militärregimes, dem ihre beiden Freunde schließlich zum Opfer fallen, wie eine Naturkatastrophe hinein.

Der Roman wird weithin aus der Sicht des erlebenden Ichs erzählt, mit einem elegischen Unterton und sehr knapp dosierten Reflexionen der erwachsenen Erzählerin. Durch diese Erzählweise gewinnt der Text ein hohes Maß an Spannung und Eindringlichkeit.



© Alejandra Susanna Lopez

Inés Garland

arbeitet als Journalistin, Übersetzerin, Autorin von Büchern und Drehbüchern und leitet Schreibwerkstätten. Sie lebt in Buenos Aires/Argentinien.



© privat

Ilse Layer

arbeitete nach ihrem Studium zunächst im Kulturbereich und in einem Verlag, bevor sie sich als Literaturübersetzerin für Spanisch und Englisch selbständig machte. Sie lebt in Berlin.



Rainer Merkel

Bo

S. Fischer Verlag

ISBN 978-3-10-048444-4

€ 22,99 (D), € 23,70 (A), sFr 32,90 UVP

Ab 15

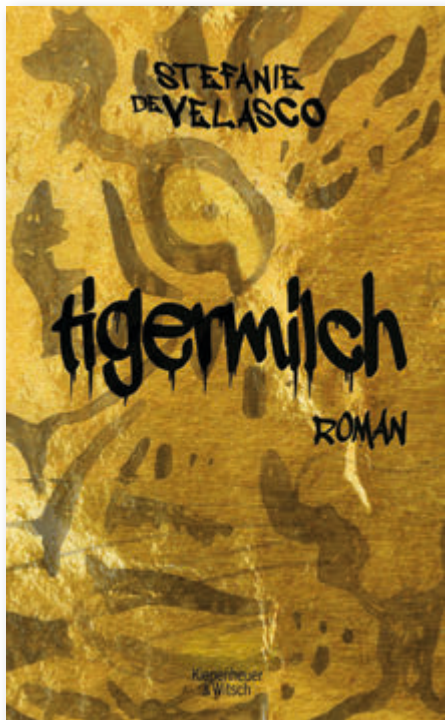
Die erzählte Zeit in diesem umfangreichen Roman umfasst nur wenige Tage, dafür hat er gleich drei jugendliche Protagonisten: Benjamin, Bo und Brilliant. Der vierte Held ist eindeutig die liberianische Hauptstadt Monrovia. Eigentlich soll der 13-jährige Benjamin seinen Vater besuchen, der dort als Entwicklungshelfer tätig ist. Stattdessen erfährt er selbst überraschend Entwicklungshilfe durch die Erlebnisse und Gespräche mit den beiden Gleichaltrigen. Bo ist ein gekonnt mit den Techniken der Spannungsdramaturgie spielender Abenteuerroman, ein vom Motiv der Initiationsreise bestimmter Adoleszenzroman und ein Großstadtroman. Dass der Verfasser den Schauplatz und insbesondere das im Roman geschilderte Entwicklungshelfermilieu gut kennt, sei nur am Rande vermerkt. Es ist ein Buch mit vielen interessanten Seiten im Grenzbe-
reich von Jugendliteratur und allgemeiner Literatur.



© Gaby Gerster

Rainer Merkel,

geboren 1964 in Köln, hat Psychologie und Kunstgeschichte studiert und lebt in Berlin. Von 2008 bis 2009 arbeitete er für Cap Anamur im einzigen psychiatrischen Krankenhaus Liberias.



Stefanie de Velasco

Tigermilch

Verlag Kiepenheuer & Witsch

ISBN 978-3-462-04573-4

€ 16,99 (D), € 17,50 (A), sFr 24,00 UVP

Ab 16

Nini und Jameelah mischen ihre Schulmilch mit billigem Cognac und Maracujasaft, schwanken zwischen dem kindlichen Wunsch nach Geborgenheit und der Lust auf Grenzerfahrungen, gehen auf den Strich, um für das „Projekt Entjungferung“ zu üben und ergehen sich in Grandiositätsphantasien à la Pippi Langstrumpf. Dennoch ist ihre Pubertät keine Dauerparty, eher ein Tanz am Rande eines Abgrunds. Denn mitten im schönsten Spiel sehen sich die Mädchen plötzlich in eine Tragödie verstrickt, deren Verlauf sie nicht beeinflussen können. An dieser zutiefst verstörenden Erfahrung zerbricht nicht nur die kindlich-unbekümmerte Leichtigkeit der beiden, sondern auch ihre Freundschaft.

Mit diesem Debütwerk ist der Autorin ein beeindruckend stringent erzählter realistischer Roman gelungen, der sich nicht den Regeln lebensweltlicher Wahrscheinlichkeit unterwirft. Sie fand dafür eine eigene Kunstsprache und schuf eine unverwechselbare Erzählstimme. Ganz „krosse“ Literatur.



© Joachim Gern

Stefanie de Velasco,

geboren 1978 in Oberhausen, studierte Europäische Ethnologie und Politikwissenschaft in Bonn, Berlin und Warschau. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Der Kartoffelkönig



Christoph Niemann

Jacoby & Stuart

Christoph Niemann

Der Kartoffelkönig

Verlagshaus Jacoby & Stuart

ISBN 978-3-941087-49-1

€ 12,95 (D), € 13,40 (A), sFr 18,90 UVP

Ab 5

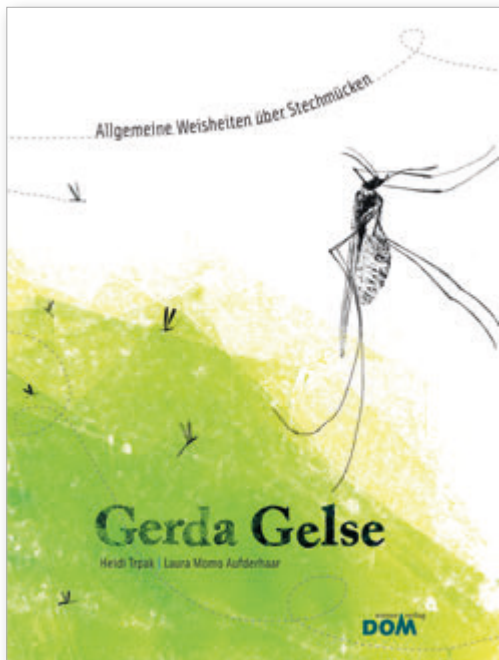


Wenn die Untertanen ihrem Wohltäter misstrauen, müssen sie eben überlistet werden. Das Buch gibt die Anekdote um den Soldatenkönig Friedrich Wilhelm I. wieder, der die Kartoffeln zum Schein von seinen Langen Kerls bewachen ließ, um die preußischen Bauern von deren Wert zu überzeugen. Auf der Bildebene wird die Geschichte mit Kartoffeldruck-Figuren erzählt, die das Loblied auf die Weisheit des reformerischen Monarchen hin und wieder ironisch konterkarieren. Christoph Niemann spielt mit Comic-Elementen, indem er Gedanken und Gefühle seiner Stempeldruckfiguren durch Bildsymbole darstellt: Eine dunkle Gewitterwolke zeigt die Wut des Königs über sein renitentes Volk, auf der nächsten Seite kommt aus der Wolke ein (Geistes-)Blitz, während die Gedankenblase der übertölpelten Bauern durch eine überdimensionale gekrönte Kartoffel ausgefüllt ist. Die Anekdote zielt auf Sinnstiftung durch Vereinfachung ab. Durch die komische Übertreibung dieser Vereinfachungsstrategie vermittelt die Bildgeschichte nicht nur den Inhalt der Anekdote, sondern auch ein Bewusstsein ihrer Fiktionalität. Eine auch schon für Vorschulkinder reizvolle Einladung zur Begegnung mit Geschichte und deren absichtsvoller Inszenierung.



Christoph Niemann,

geboren 1970 in Waiblingen, zog nach dem Studium an der Stuttgarter Akademie der Bildenden Künste 1997 nach New York/USA. Hier startete er seine Karriere als Illustrator, Designer und Autor. Heute lebt er mit seiner Familie in Berlin.



Heidi Trpak (Text)
Laura Momo Aufderhaar (Ill.)

Gerda Gelse **Allgemeine Weisheiten über Stechmücken**

Wiener Dom-Verlag
ISBN 978-3-85351-247-0
€ 14,90 (D), € 14,90 (A), sFr 21,90 UVP

Ab 6

Die Stechmücke Gerda Gelse gehört einer gemeinhin wenig geschätzten Spezies an, für die dieses originell gestaltete Sachbilderbuch um Verständnis wirbt. Die Illustratorin verwendete Gräser und andere Pflanzenteile als Druckstöcke, um die zarte Gestalt des Insekts ins Bild zu setzen. Im Verein mit der bisweilen fast poetisch wirkenden Sprache trägt diese Art der Visualisierung dazu bei, die ästhetische Dimension des Gegenstands erkennbar werden zu lassen. Dabei wird jede Verniedlichung konsequent vermieden und ein hoher zoologischer Informationsgehalt erreicht.

Das in jeder Hinsicht gelungene Werk über ein Tier, mit dem wohl jedes Kind schon einmal in „Berührung“ kam, spricht die Neugier und Entdeckerfreude der Betrachter an und fördert eine aufgeschlossene Haltung gegenüber der Natur.

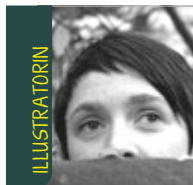


AUTORIN

© privat

Heidi Trpak,

geboren 1973 in Wien, ist Kindergartenpädagogin, Motopädagogin, Motogagogin und in der Weiterbildung für musikalische Frühförderung tätig.



ILLUSTRATORIN

© Marlene Fulde

Laura Momo Aufderhaar

hat an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin Kommunikationsdesign studiert. Sie arbeitet als freie Grafikerin und Illustratorin und lebt mit ihrer Familie in Berlin.





Anna Czerwińska-Rydel (Text)
Marta Ignerska (Ill.)

Die Ton-Angeber

Aus dem Polnischen von Olaf Kühl

mixtvision Verlag

ISBN 978-3-939435-82-2

€ 14,90 (D), € 15,40 (A),

sFr 21,20 UVP

Ab 6



Dieses in kräftigen Farben, mit Anklängen an den Pop-Art-Stil illustrierte Buch beweist, dass man das Wirken und Erleben von Musik grafisch darstellen kann. Beim Betrachten der Bilder entstehen Klangvorstellungen, die keine akustische, sondern eine ausschließlich visuelle Grundlage haben. Der Text schreibt den Instrumenten menschliche Eigenschaften zu, erzählt eine Geschichte von Individualität und Zusammenspiel und trägt auf diese Weise zur Zugänglichkeit der Bilder bei. Diese bergen das synästhetische Potenzial des Buchs, das Augen und Ohren zu öffnen vermag für die Musik und die Vielschichtigkeit der Instrumente, die viel mehr sind, als Werkzeuge zur Interpretation von Kompositionen. Selbstverständlich werden Betrachter mit entsprechenden Hörerfahrungen einen anderen Zugang zu dem Buch haben, als solche, die über wenig oder gar kein musikalisches Vorwissen verfügen. Vorausgesetzt wird dieses Wissen aber nicht.



**Anna
Czerwińska-Rydel**

ist Autorin, Musikerin und Pädagogin. Hauptberuflich arbeitet sie als Dozentin und Therapeutin mit Kindern, Jugendlichen und Studenten.



Marta Ignerska

hat die Akademie der Schönen Künste in Warschau absolviert und sich auf Verlagsgrafik spezialisiert.



Olaf Kühl,

geboren 1955, studierte slawische Sprach- und Literaturwissenschaft sowie Osteuropäische Geschichte in Berlin. Heute arbeitet er u.a. als literarischer Übersetzer aus dem Polnischen, Russischen, Serbokroatischen und Ukrainischen,

SOMMERSCHNEE UND WURSTMASCHINE

SEHR MODERNE KUNST AUS ALLER WELT

Sebastian Cichocki

Aleksandra Mizielińska · Daniel Mizieliński



Moritz

Sebastian Cichocki (Text)
Aleksandra Mizielińska (Ill.)
Daniel Mizieliński (Ill.)

Sommerschnee und Wurstmaschine Sehr moderne Kunst aus aller Welt

Aus dem Polnischen von Thomas Weiler

Moritz Verlag

ISBN 978-3-89565-260-8

€ 19,95 (D), € 20,60 (A), sFr 27,90 UVP

Ab 9

Ein Sachbuch über Kunst, das komplett auf Abbildungen verzichtet, kommt einem ziemlich radikalen Statement zur Frage der Reproduzierbarkeit von Kunstwerken gleich. Wer hat sich nicht schon beim Gang durchs Museum oder beim Durchblättern der einschlägigen Werke darüber geärgert, dass die Texte kaum mehr bieten als Bildbeschreibungen. In *Sommerschnee und Wurstmaschine* stehen Text und Illustrationen in einem ganz anderen Verhältnis, denn beide beschränken sich darauf, den eigentlichen Gegenstand zu kommentieren und zu beschreiben. Sie wecken Interesse, regen die Wahrnehmung an und vermitteln Hintergrundwissen – Rezeptionsanleitungen geben sie nicht.

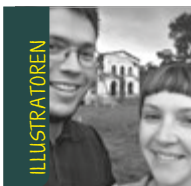
Zudem geht es bei der hier thematisierten „sehr modernen Kunst“ nicht nur um Artefakte und Objekte, sondern auch um Aktionen, die man in einem herkömmlichen Bildband sowieso nicht hätte dokumentieren können. Ein Buch für kunstinteressierte Kinder und alle anderen, die sich am liebsten selbst ein Bild machen möchten.



© Rafal Milach

Sebastian Cichocki,

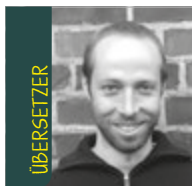
geboren 1975, ist Chefkurator am Museum für Moderne Kunst in Warschau. Er hat viele Sammel- und Einzelausstellungen begleitet, ist aber auch Autor und Rezensent.



© privat

Aleksandra und Daniel Mizielińscy,

beide geboren 1982, studierten Grafikdesign an der Kunstakademie Warschau und gründeten gemeinsam das Hipopotam Studio, in dem sie sich mit Buchgestaltung, Webdesign und Typografie beschäftigen. Sie leben in Warschau.



© privat

Thomas Weiler,

geboren 1978, absolvierte sein Übersetzerstudium in Leipzig, Berlin und St. Petersburg/Russland. Er lebt seit 2007 als freier Übersetzer aus dem Russischen, Polnischen und Belarussischen mit seiner Familie in Leipzig.



Adam Jaromir (Text und Storyboard)
Gabriela Cichowska (Ill.)

Fräulein Esthers letzte Vorstellung

Gimpel Verlag

ISBN 978-3-9811300-8-9

€ 29,90 (D), € 30,80 (A), sFr 43,90 UVP

Ab 10

Janusz Korzcaks Pädagogik drückt sich sehr stark in seiner Kindern entgegengebrachten Haltung aus. Er hat sie daher in seinen Werken auch weniger erklärt als erzählt. Dieses Wesensmerkmal greifen Adam Jaromir und Gabriela Cichowska in ihrem Buch auf, indem sie auf mehreren Ebenen erzählen – in Bildern, in Texten und in unterschiedlichen Erzählsträngen. Sie bringen Passagen aus Korzcaks Tagebuch in Zusammenhang mit der Geschichte eines Mädchens aus dem Waisenhaus und mit der der Erzieherin, die mit den Kindern ein Theaterstück von Rabindranath Tagore zur Aufführung brachte. Die unterschiedlichen Ebenen der teils dokumentarischen, teils fiktionalen Darstellungen werden im Text durch den Wechsel der Perspektiven kenntlich gemacht und auf der Bildebene durch Bildzitate, durch die Montage von Fotografien und Zeichnungen und durch die Typografie. Künstlerisch und sachlich überzeugend zeigt das Buch, wie wichtig Sprache, Spiel und Ästhetik für die Bewohner von Korzcaks Waisenhaus waren.



AUTOR
STORYBOARD

© Ali Ghandtschi

Adam Jaromir

studierte Literaturwissenschaft in Hannover und Florenz. Heute betätigt er sich als Autor, Verleger und Übersetzer, schwerpunktmäßig von Bilderbüchern.



ILLUSTRATORIN

© Swiatloczuti

Gabriela Cichowska

studierte Grafik an der Krakauer Akademie der Schönen Künste.



Nikolaus Nützel

Mein Opa, sein Holzbein und der Große Krieg

Was der Erste Weltkrieg mit uns zu tun hat

arsEdition

ISBN 978-3-8458-0172-8

€ 14,99 (D), € 15,50 (A), sFr 21,90 UVP

Ab 12

Eines der wenigen Sachbücher für junge Leser über den ersten Weltkrieg und seine Auswirkungen auf den Verlauf der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Die autobiografische Rahmung trägt nicht nur zur Anschaulichkeit der Darstellung bei, sie entlastet den Text auch von unangemessenen Objektivitätsansprüchen.

Der Verfasser hält mit seiner Meinung nicht hinter dem Berg und stellt zum Teil etwas gewagte historische Vergleiche an. Er ermöglicht es aber dem Leser, seine Sichtweise kritisch zu hinterfragen, weil er sie gleichsam als persönlich Betroffener vorträgt. Auf diese Weise vermittelt Nikolaus Nützel nicht nur eine Fülle historisch-zeitgeschichtlichen Wissens, er trägt auch zur Ausbildung von Geschichtsbewusstsein bei.

Ein Buch, das Verständnis weckt für die Aktualität der Geschehnisse vor 100 Jahren, indem es sie im kommunikativen Gedächtnis verortet.



Nikolaus Nützel,

geboren 1967 in Rothenburg ob der Tauber, studierte Journalistik und romanische Sprachwissenschaft. Heute arbeitet er als freier Journalist und veröffentlicht seit 2007 regelmäßig Sachbücher für Jugendliche.



John Boyne (Text)
Oliver Jeffers (Ill.)

Die unglaublichen Abenteuer des Barnaby Brocket

Aus dem Englischen von Adelheid Zöfel

Fischer KJB

ISBN 978-3-596-85576-6

€ 14,99 (D), € 15,50 (A), sFr 21,90 UVP

Ab 12



Familie Brocket ist eine ganz normale Familie. Wahrscheinlich die normalste Familie in ganz Sydney. Bis Barnaby auf die Welt kommt. Von Geburt an schwebt er, was für seine Eltern die absolute Hölle ist. Für sie ist Normalität das Wichtigste. Doch so sehr er sich auch anstrengt – er schafft es nicht auf dem Boden zu bleiben. So kommt es eines schicksalhaften Tages zum Unglück: Barnaby schwebt in Richtung Himmel, lässt Sydney hinter sich und begibt sich auf eine abenteuerliche Reise...

Mit den *unglaublichen Abenteuern des Barnaby Brocket* erschafft John Boyne eine wundervolle Parabel über das „Normalsein“. Er lässt Barnaby auf Menschen und Orte treffen, die auf ihre ganz eigene Art und Weise „anders“ sind, und führt dem Leser vor Augen, dass das „Anderssein“ ganz unproblematisch sein kann. Was ist normal? Was ist anders? John Boyne plädiert mit seiner Geschichte für mehr Akzeptanz und Toleranz in der Welt. Der Roman sprüht vor Phantasie und Witz. Überall lassen sich Anspielungen auf das Weltgeschehen finden. Die Erzählweise ist sehr bildhaft und so leichtfüßig, dass man ganz schnell in Barnabys Sicht auf die Welt eintauchen kann und erst wieder auftaucht, wenn die letzte gelungene Illustration von Oliver Jeffers das Buch abschließt.



© Richard Gilligan

John Boyne,

geboren 1971 in Dublin, studierte englische Literatur und Kreatives Schreiben in Dublin und Norwich/Irland. Er ist der Autor von 14 Romanen.



© privat

Oliver Jeffers,

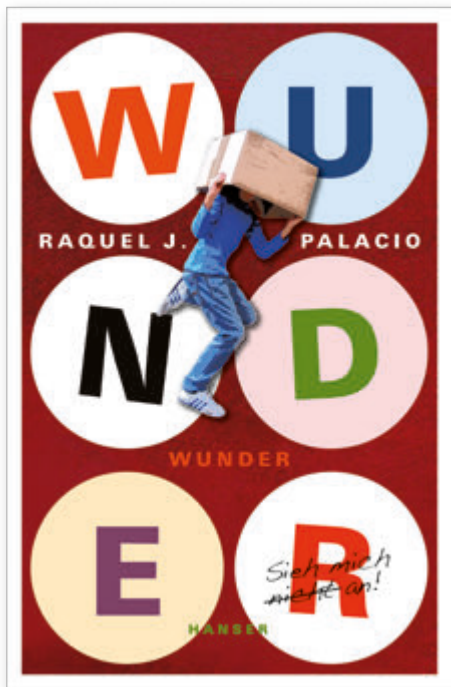
geboren 1977, ist Designer, Illustrator und Maler. Er reist viel durch die Welt und lebt zurzeit in Brooklyn/USA.



© Wilfried Heck

Adelheid Zöfel

hat Germanistik und Klassische Philologie studiert. Nach vielen Jahren in San Francisco und London lebt und übersetzt sie heute in Freiburg im Breisgau.



Raquel J. Palacio

Wunder

Aus dem Englischen von André Mumot

Carl Hanser Verlag

ISBN 978-3-446-24175-6

€ 16,90 (D), € 17,40 (A), sFr 23,90 UVP

Ab 12

„Ich heiÙe übrigens August. Ich werde nicht beschreiben wie ich aussehe. Was immer ihr euch vorstellt – es ist schlimmer.“ (S.17)

Wann immer August, genannt Auggie, aus dem Haus geht, begegnen ihm entsetzte oder mitleidige Blicke. Kleine Kinder haben Angst vor ihm, man tuschelt hinter seinem Rücken. Deshalb hat er die Öffentlichkeit bisher gemieden. Doch nun, mit zehn Jahren, soll er endlich die Schule besuchen.

Auch dort begegnet man ihm mit Abscheu, niemand möchte mit ihm zu tun haben. Doch er findet zwei Freunde, Summer und Jack, auf die er sich scheinbar verlassen kann. Allerdings macht die Freundschaft mit Auggie auch diese beiden zu Außenseitern, womit sie unterschiedlich umgehen. August kämpft um Anerkennung – unterstützt von seinen neuen Freunden und seiner Familie.

Dieses Buch begeistert alle Altersgruppen. Das oft genutzte Motiv, dass es auf die inneren Werte ankommt, wird hier neu und ohne mahnenden Zeigefinger umgesetzt. Durch wechselnde Perspektiven kann der Leser nicht nur die Gefühle und Handlungen Auggies, sondern auch die seines Umfeldes verstehen. Der Leser entwickelt sich mit den sympathischen Charakteren. Die flüssige Sprache und die zahlreichen Details lassen die Geschichte persönlich und lebensnah wirken. Der Roman berührt den Leser und regt zum Nachdenken an.



AUTORIN

© Russelt Gordon

Raquel J. Palacio

lebt mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen in New York/USA. 20 Jahre lang gestaltete sie als Art Director die Cover für die Bücher anderer Leute. *Wonder* ist ihr erster Roman.



ÜBERSETZER

© Carsten Lehmann

André Mumot

ist promovierter Kulturwissenschaftler, Literaturübersetzer und Journalist. Er lebt und arbeitet in Berlin.



Jostein Gaarder

2084 – Noras Welt

Aus dem Norwegischen von Gabriele Haefs

Carl Hanser Verlag

ISBN 978-3-446-24312-5

€ 14,90 (D), € 15,40 (A), sFr 21,90 UVP

Ab 12

Im Jahr 2084 sind die Folgen des Klimawandels deutlich spürbar. Halb Europa ist eine Wüstenlandschaft und Millionen von Klimaflüchtlingen ziehen auf der Suche nach einer neuen Heimat mit ihren Kamelen gen Norden.

Die junge Nora lebt im Norwegen der Gegenwart und ahnt noch nichts von den Ausmaßen der kommenden Katastrophe, bis sie eines Nachts im Traum ihrer Urkelin Nova begegnet. Nova wirft der Urgroßmutter und deren Generation vor, durch passive Rücksichtslosigkeit dem Klimawandel Vorschub geleistet und gedankenlos gegenüber ihren Nachkommen gehandelt zu haben. Auf diese Anklage hin fasst Nora den Entschluss, aktiv zu werden.

In einer guten Mischung aus mitreißender Story und interessanten Fakten behält der Romancharakter die Oberhand. Das Buch präsentiert glaubhaft eine ungeschönte Zukunft, die ohne die klassischen Sciencefiction-Elemente auskommt. Durch die Zeitsprünge bringt Jostein Gaarder die Generationen geschickt in Dialog. Das brisante Thema schafft einen intensiven Zugang zum Leser und lässt ihm doch Freiräume zur eigenen Meinungsbildung. Damit hebt sich dieser Text entscheidend von anderer Umweltliteratur ab.



AUTOR

© Niklas Lello

Jostein Gaarder,

geboren 1952, lebt als freier Schriftsteller in Oslo. Nach dem Studium der Philosophie, Theologie und der Literaturwissenschaften war er zunächst als Lehrer tätig.



ÜBERSETZERIN

© Thorsten Berndt

Gabriele Haefs,

geboren 1953, übersetzt seit 1983 aus dem Norwegischen, Dänischen, Schwedischen, Englischen, Gälischen, Niederländischen sowie Walisischen. 2008 erhielt sie den Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises.



Janne Teller

Alles – worum es geht

Aus dem Dänischen von
Sigrid C. Engeler und Birgitt Kollmann

Carl Hanser Verlag

ISBN 978-3-446-24317-0

€ 12,90 (D), € 13,30 (A), sFr18,90 UVP

Ab 13

In Janne Tellers abwechslungsreichem Kurzgeschichtenband werden tabuisierte Themen wie Verzweiflung, Ausgrenzung, Gewalt, Missbrauch und Rassismus sozialkritisch behandelt. Dabei geht die Autorin auf den jeweiligen Konflikt, der meist nur unterschwellig auftritt, mit viel Offenheit ein. Trotz der Tiefe und Ernsthaftigkeit der einzelnen Geschichten sind diese angenehm zu lesen und regen zum Nachdenken an. So zum Beispiel die Geschichte eines kleinen introvertierten Jungen, der in dem Baum, den er Tag für Tag von seinem Fenster aus beobachtet, seinen einzigen Freund sieht, und dessen Mutter, die sich zusätzlich zu ihren eigenen Problemen um ihren sonderbaren Sohn sorgt.

Die faszinierende Fähigkeit der Autorin, jungen Erwachsenen ein Thema mit vielseitigen Einblicken nahe zu bringen, zeigt sich auch in anderen Erzählungen. So in der Geschichte „Sich so in den Hüften wiegend und die Augen zu Boden gerichtet“, in der sie sich mit den schwierigen Fragen der Integration und Toleranz auseinandersetzt. Dem Leser wird die Problematik schnell bewusst und so lässt Teller ihn aufmerksamer und aufgeschlossener zurück. Ein etwas anderes, doch umso wertvolleres Jugendbuch!



© Annette Pohner /
Carl Hanser Verlag

Janne Teller,

geboren 1964 in Kopenhagen/Dänemark, studierte Staatswissenschaften und arbeitete als Konfliktberaterin der EU und UN, bevor sie sich 1995 ganz dem Schreiben widmete. Heute lebt sie in New York/USA.



© Wolf + Carow, Kiel

Sigrid C. Engeler

studierte altgermanische und altnordische Philologie sowie Politikwissenschaften. Seit 1996 ist sie freiberufliche Übersetzerin aus dem Dänischen, Norwegischen und Schwedischen.



© Tobias Kollmann

Birgitt Kollmann,

geboren 1953 in Duisburg, studierte Englisch, Spanisch und Schwedisch. Sie lebt als freie Literaturübersetzerin mit ihrer Familie bei Darmstadt.



Alexia Casale

Die Nacht gehört dem Drachen

Aus dem Englischen von Henning Ahrens

Carlsen Verlag

ISBN 978-3-551-58310-9

€ 14,90 (D), € 15,40 (A), sFr 21,90 UVP

Ab 13

Vom Titel her könnte man glauben, es gehe um Mystery oder Fantasy. Das ist ganz und gar nicht so: Es geht um die harte Wirklichkeit für Evie und ihre Adoptivfamilie. Durch die Häufung dramatischer Ereignisse wird klar, dass nur wer Leid kennt, auch Leid sieht und den Mut aufbringt, zu handeln. Das hilft, das Dunkle im Leben der sympathischen Hauptpersonen zu überwinden.

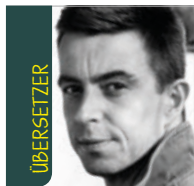
Obwohl am Ende ungewiss bleibt, was Evie genau passiert ist (der Leser erfährt nur wenig über die Misshandlungen in ihrer Herkunftsfamilie), wirkt das Buch nicht beunruhigend, weil alles aus der Rückschau erzählt wird. Es ist wichtig, dass über dieses Thema geschrieben wird und sensibler kann es nicht erzählt werden. Dazu tragen vor allem die phantastischen Nacht-Geschichten bei, deren gut übersetzte genaue und lyrische Sprache eine geheimnisvolle Welt entfaltet. Die Idee, aus der eigenen abgebrochenen Rippe einen Drachen zu schnitzen und diesen zum Leben zu erwecken, finden wir großartig. Daneben ist die Schilderung des Alltags eine Stärke des Buchs: Dieselben „Fieslinge“, die jedem in der Schule das Leben schwer machen, treiben auch hier ihr Unwesen. Die Lehrer sind mehr oder weniger gerecht, Ärger mit den Eltern wird nicht ausgespart. Die Autorin lässt dem Leser genug Zeit zum Nach- und Selberdenken, sodass nicht alles auf einem Silbertablett serviert wird. Nicht zuletzt hat uns das Cover angesprochen: Es passt auffallend gut zur Geschichte und macht neugierig.



© Louisa Walsh
(at: Art by LAW Studio)

Alexia Casale

hat in Cambridge/Großbritannien studiert und u.a. als Kartenverkäuferin für Musikfestivals gearbeitet und englische Literatur unterrichtet. *Die Nacht gehört dem Drachen* ist ihr erster Roman.



© privat

Henning Ahrens,

geboren 1964, studierte Anglistik, Geschichte und Kunstgeschichte. Neben seiner Übersetzertätigkeit hat er eigene Romane und Gedichtbände veröffentlicht. Er lebt in Frankfurt.



Boulet (Szenario)
Pénélope Bagieu (Ill.)

Wie ein leeres Blatt

Aus dem Französischen von Ulrich Präfrock
Carlsen Verlag
ISBN 978-3-551-75109-6
€ 17,90 (D), € 18,40 € (A), sFr 25,90 UVP

Ab 13

Eloïse Pinson, 10, Rue de Nancy 75010 Paris“, das sagt der jungen Pariserin Eloïse nichts. Sie hat ihr Gedächtnis verloren. *Wie ein leeres Blatt* ist aber keine Geschichte über das Vergessen, sondern über das Finden und Entwickeln einer individuellen Persönlichkeit, die von dem „leeren“ Leben der Protagonistin fortführt.

Die Verknüpfung von Text und liebevollen, ausdrucksstarken Zeichnungen macht diese Graphic Novel so besonders. Sie beschreibt, wie sich Eloïse auf charmante, lustige und anrührende Weise auf die Suche nach sich selbst begibt und ihr Leben dabei in allen Facetten aus einem anderen Blickwinkel betrachtet.

„Na gut. Nochmal ganz von vorn“, eine Einladung zur Selbstfindung, die sich wie ein roter Faden durch die Handlung zieht. Rätsel und Spannung inspirieren die Protagonistin zum inneren Monolog, der unerwartete Sichtweisen preisgibt. Die Authentizität stellt innovativ die Perfektion und Belehrung in den Schatten. Es zählt, was wir aus unserem Leben machen. Es zeugt von Plan und Struktur, dieser Thematik durch ein rosarotes Cover eine optimistische Ausstrahlung zu verleihen. Bereits der Titel und die Umschlagillustration wecken Neugier. Das schwarze Gummiband schützt das Buch wie einen Schatz. Eine starke Komposition.

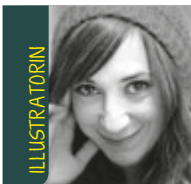


SZENARIO

© Chloé Vollmer-Lo

Boulet,

geboren 1975, begann zunächst im Magazin *TCHÔ!* zu veröffentlichen. Dort erschienen u.a. auch seine vier Hauptserien zusammen mit dem Zeichner Reno.



ILLUSTRATORIN

© Stephane Beaujean

Pénélope Bagieu

wurde 1982 als Tochter korsischer und baskischer Eltern geboren. Nach ihrem Studium ist sie u.a. in der Illustration tätig.



ÜBERSETZER

© Reinhard Kleist

Ulrich Präfrock,

geboren 1955 in Wuppertal, gründete 1985 die Buchhandlung „X für U“. Seit Anfang der 1990er Jahre übersetzt er überwiegend Comics/Graphic Novels.

INFOS ZUM PREIS



© AKJ

Kritikerjury 2014

Der Deutsche Jugendliteraturpreis will die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur fördern, das öffentliche Interesse an ihr wach halten und zur Diskussion herausfordern. Ziel des Preises ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu stärken und eine Orientierungshilfe bei einem schier unüberschaubaren Buchmarkt zu bieten. Ausgezeichnet werden herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur.

Von Anfang an war der Deutsche Jugendliteraturpreis ein internationaler Preis: Eingereicht werden können neben deutschsprachigen Kinder- und Jugendbüchern genauso Titel fremdsprachiger Autoren – soweit sie ins Deutsche übersetzt wurden.

Seit 1956 wird der Deutsche Jugendliteraturpreis jährlich verliehen. Stifter ist das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Der Preis wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundes finanziert. Die Organisation von Preisfindung und Preisbekanntgabe liegt beim Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.

Die Preise in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch werden von einer **Kritikerjury**, bestehend aus neun erwachsenen Juroren, verliehen. Der Jury gehören an (v.li.): 1. Reihe: Dr. Ines Galling, PD Dr. Gina Weinkauff (Vorsitz). 2. Reihe: Susanne Brandt, Antje Ehmann, Felix Giesa. 3. Reihe: Ulrike Erb-May, Miriam G. Möllers, Prof. Dr. Ute Dettmar, Ute Hentschel.

Für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2014 hat die Kritikerjury 600 Bücher aus der Produktion des Jahres 2013 geprüft.



Jugendjury 2014 auf der Leipziger Buchmesse

Davon waren 370 Originalausgaben (62%) und 230 Übersetzungen (38%). Aus allen Einreichungen entfielen 150 auf die Sparte Bilderbuch, 185 auf die Sparte Kinderbuch, 181 auf die Sparte Jugendbuch und 84 auf die Sparte Sachbuch.

Im Rahmen des Deutschen Jugendliteraturpreises 2014 vergibt eine unabhängige Jugendjury einen eigenen Preis. Die **Jugendjury** setzt sich aus sechs über die Bundesrepublik verteilten Leseclubs zusammen: den Bücherfressern Fulda der Kinder-Akademie und der Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek Fulda, dem Jugendleseclub Beckum der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum, dem Leseclub LEPORELLO der LEPORELLO Buchhandlung in Berlin, der Lese-AG der Bergschule St. Elisabeth in Heiligenstadt, den Münchner Bücherfressern der Buchhandlung Buchpalast und dem Leseclub www.die-blaue-seite.de der Bücherpiraten e.V. in Lübeck. Für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2014 hat die Jugendjury 350 Neuerscheinungen aus dem Jahr 2013 geprüft.

Am Freitag, dem 10. Oktober 2014, wird der Deutsche Jugendliteraturpreis zum 58. Mal verliehen. Die Preisträger werden auf der Frankfurter Buchmesse von Bundesministerin Manuela Schwesig bekannt gegeben und ausgezeichnet. Die Preissumme beträgt pro Sparte 10.000 Euro und kann zwischen Autoren, Illustratoren und Übersetzern aufgeteilt werden.

Auch der mit 12.000 Euro dotierte Sonderpreis 2014 für das Übersetzer-Gesamtwerk wird in Frankfurt vergeben. Mitglieder der **Sonderpreisjury** sind Dr. Gabriele Haefs (Hamburg, Vorsitz), Agnes Blümer (Heidelberg) und Claas Kazzer (Leipzig).



10 JAHRE „WER LIEST, GEWINNT!“

Bundesministerin Manuela Schwesig ist neue Schirmherrin der Leseförderungsaktion zum Deutschen Jugendliteraturpreis

Mit einem Literaturquiz, das sich an Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen aller Schularten richtet, tourt der Deutsche Jugendliteraturpreis bereits seit 2004 durch die Bundesrepublik. 2014 geht „Wer liest, gewinnt!“ in die zehnte Runde. Bisher haben die Kooperationspartner Arbeitskreis für Jugendliteratur, DasTelefonbuch-Servicegesellschaft und Deutscher Bibliotheksverband deutschlandweit insgesamt rund 200 regionale Veranstaltungen in Bibliotheken durchgeführt. Insgesamt wurden mit der Initiative rund 18.000 junge Leserinnen und Leser in ganz Deutschland erreicht.

Ziel der Aktion ist es, mit einer Mischung aus Quiz, Lesen und kreativer Umsetzung von Literatur Kinder und Jugendliche für die hervorragenden Bücher des Deutschen Jugendliteraturpreises zu begeistern. Gleichzeitig soll die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Bibliotheken gestärkt werden.

Alle Veranstaltungstermine und Informationen für Schulen und Bibliotheken unter: **www.wer-liest-gewinnt.org**

PREISVERDÄCHTIG!

**Praxisseminare zu den nominierten Büchern
des Deutschen Jugendliteraturpreises 2014**

In eintägigen Praxisseminaren können Lehrer, Bibliothekare, Buchhändler und Pädagogen kreative Vermittlungsmethoden zu den aktuell nominierten Büchern des Deutschen Jugendliteraturpreises für ihren Berufsalltag kennen lernen und erproben. Die Seminare umfassen vormittags und nachmittags Workshops zu den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch und Jugendbuch. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, zwei verschiedene Workshops zu besuchen. Geleitet werden die Arbeitsgruppen von ausgewiesenen Fachleuten aus den Bereichen der Leseförderung und Literaturvermittlung. Die Seminargebühr beträgt 75 Euro.

Programm und Anmeldung unter www.jugendliteratur.org

Termine

Mülheim an der Ruhr: 12. Juni 2014

in Kooperation mit dem Borromäusverein e.V. und dem Medienforum des Bistums Essen

Dresden: 26. Juni 2014

in Kooperation mit dem Projekt Lesestark!
der Städtischen Bibliotheken Dresden

Hannover: 2. Juli 2014

in Kooperation mit der Akademie für Leseförderung
Niedersachsen

Praxiskonzepte ab Mitte Juli 2014

unter www.jugendliteratur.org zum Download



Ina Brendel-Perpina/
Felix Stumpf

Leseförderung durch Teilhabe **Die Jugendjury zum Deutschen Jugendliteraturpreis**

kopaed, München 2013,
253 Seiten

Einzelpreis € 18,80
inkl. MwSt., zzgl.
Versandkosten

Zum zehnjährigen Jubiläum der Jugendjury im vergangenen Jahr wurde an der Universität Bamberg eine Studie zu diesem modellhaften Projekt der Leseförderung durchgeführt. Sie umfasst neben einem Rückblick zur Beteiligung Jugendlicher am Deutschen Jugendliteraturpreis empirische Ergebnisse zum aktuellen Leseverhalten der jungen Juroren, zu ihren Wertungskriterien und zur Kommunikation über Literatur.

Leseförderung durch Teilhabe ist ein Konzept, das zur Nachahmung einlädt. Daher mündet die vorliegende Studie in einen praxisorientierten Leitfaden für all jene, die selbst einen Leseclub ins Leben rufen wollen.

Gefördert durch die



STIFTUNG DEUTSCHE
JUGENDMARKE e.V.



8.-12. Oktober 2014
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Finnland

JETZT ENTDECKEN: DAS KIDS-UNIVERSUM AUF DER **FRANKFURTER BUCHMESSE**

Willkommen auf einer der weltweit aufregendsten Handels- und Präsentationsplattformen für Kinder- und Jugendmedien. Ob Lesungen, Events, Präsentationen oder Abendveranstaltungen: Auf unseren zahlreichen Bühnen finden Kinderbuchverlage, Spielwarenhersteller und alle anderen Unternehmen mit Kindermedien in ihrem Portfolio die exakt passende Inszenierung.

Einige Highlights aus dem Messeprogramm des Kids-Universums:

- / Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises bei dem die Buchmesse offizieller Kooperationspartner ist
- / Seminare und Networking-Events während der ganzen Messe
- / Hier wird gezeigt wie „Lesen morgen“ funktioniert, wie Kinderbuchmärkte in anderen Ländern aussehen oder welche Best-Practice Ansätze es im Marketing gibt

www.buchmesse.de



blog.buchmesse.de



[#fbm14](https://twitter.com/fbm14)

INHALT

Vorwort	2
Übersicht der Nominierungen 2014	4
Nominierungen der Kritikerjury	
Jurybegründungen Bilderbuch	6
Jurybegründungen Kinderbuch	18
Jurybegründungen Jugendbuch	30
Jurybegründungen Sachbuch	42
Nominierungen der Jugendjury	
Jurybegründungen	54
Infos zum Preis	66
10 Jahre „Wer liest, gewinnt!“	
Deutscher Jugendliteraturpreis auf Bibliotheks-Tour	68
Preisverdächtig!	
Praxisseminare zu den nominierten Büchern	69
Leseförderung durch Teilhabe	
Studie zur Jugendjury	70

IMPRESSUM



Arbeitskreis
für Jugendliteratur e.V.

Metzstraße 14c, D-81667 München

Telefon (089) 45 80 806

Fax (089) 45 80 80 88

E-Mail info@jugendliteratur.org

Internet www.jugendliteratur.org

Redaktion Linda Dütsch

Gestaltung Kirsten & Norbert Lauterbach,
nokidesign.de

Umschlag-
illustration Jon Klassen, Preisträger des
Deutschen Jugendliteraturpreises 2014

Druck Bluemedia GmbH, München

© 2014 Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.

Die Angaben der gebundenen Ladenpreise erfolgen ohne Gewähr. Die in den Jurybegründungen verwendeten Zitate sowie die abgebildeten Illustrationen wurden den jeweiligen nominierten Titeln entnommen.

Einzelpreis Katalog:
€ 1,60

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend